



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 1/2011

„Köln hat was zu beateen“

Bewohner der Lebenshilfe-Volkhoven im Kölner Karneval

Kölle Alaaf! „Ich bin schon so aufgeregt wenn ich an Karneval denke“, freut sich Alexander Görgens. So oder so ähnlich ergeht es auch vielen anderen der 24 Bewohner/-innen der Wohnstätte der Lebenshilfe NRW mit jedem Tag an dem die Karnevalstage näher rücken.

Denn die Bewohner der Lebenshilfe Wohnverbund in Köln-Volkhoven sind auch in diesem Jahr wieder im Karnevalsfieber – getreu dem diesjährigen Motto des Rosenmontagszuges. „Die Stadt ist flippig, wie es die 60er- und 70er-Jahre waren, und bietet jedem etwas“, lautet die Begründung vom Rosenmontagszug-Leiter Christoph Kuckelkorn bei der Mottobekanntgabe. Mit der neuen Losung soll der Hippie-Ära, den Stärken Kölns sowie der großen hiesigen Musikszene gehuldigt werden. Und das nehmen sich die Bewohner der Lebenshilfe NRW zu Herzen. Sie nutzen die bunte Vielfalt der vielen karnevalistischen Ereignisse. Neben dem Rosenmontagszug stehen ebenfalls die große Karnevalssitzung des Lino-Clubs an. Für gewöhnlich ist der Lino-Club ein Freizeittreff für Menschen mit und ohne Behinderung in Köln-Longe-



Die Jecken sind los in Kölle.

Fotos: Lebenshilfe NRW

rich. Er steht allen zur Verfügung und bietet ein bunt gefächertes Freizeitangebot. Der Lino-Club veranstaltet jedes Jahr in der jecken Zeit eine große Karnevalssitzung an der viele Tanzgruppen, Büttenredner und Musikgruppen aus ganz Köln teilnehmen! Des Weiteren nimmt ein großer Teil der 24 Lebenshilfe-Bewohner an einer weite-

ren Karnevalssitzung, die der Zentren für Senioren und Behinderten der Stadt Köln-Riehl (SBK), teil. Auch hier wird den Besuchern jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern geboten.

Als absoluter Höhepunkt der Karnevalstage sind die Bewohner seit vielen Jahren ein fester Bestandteil

des Karnevalszugs der Pfarrei St. Bernhard. Als Laufgruppe werfen die Bewohner, als Clowns kostümiert, eine große Menge gespendeter Kamelle unter die vielen Zuschauer des Karnevalszuges. All diese Veranstaltungen und Ereignisse tragen mit zu einer gelebten und gelungenen Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den karnevalistischen Alltag bei. Die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnverbundes in Köln-Volkhoven wünschen allen Lesern schöne Karnevalstage „mit einem dreifachen „Kölle Alaaf“! Für den Terminkalender: Fastelovend: 3. März 2011, Rosenmontag: 7. März 2011, Aschermittwoch: 9. März 2011.



Ob groß, ob klein – alle Narren haben Spaß beim Karneval.

Themen

NRW

Vom gefeierten Fußballstar zum sozialen Engel – Ex-Schalcker Ingo Anderbrügge bietet Fußballcamps für alle Kinder und Jugendliche.

Seite 4

Öffnungszeiten

CityCenter Chorweiler:

Montag bis Samstag, 9.30–20 Uhr

Stadthaus Chorweiler:

Montag bis Freitag, 8–12 Uhr, sowie nach besonderer Terminvereinbarung: (02 21) 22 10

Wochenmarkt Chorweiler:

Liverpooler Platz, Donnerstag und Samstag

Heimersdorf Haselnußhof:

Mittwoch und Samstag

Schwimmbad Chorweiler:

Montag: 6.30–8 Uhr/16–21.30 Uhr

Dienstag: 6.30–21.30 Uhr

Mittwoch: 6.30–21.30 Uhr

Donnerstag: 6.30–8 Uhr

Freitag: 6.30–21.30 Uhr

Samstag: 8–16.30 Uhr

Sonntag: 8–16.30 Uhr

Notfallpraxis des Kölner Norden:

Florenzer Straße 84, 50765 Köln, (02 21) 7 00 66 12

Lebenshilfe verbindet

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen!!!

Unterstützen Sie Menschen mit Behinderung bei ihren Aktivitäten (Besuch von Veranstaltungen, Fahrdienste u. v. m.). Nützliches tun – und dabei aktiv bleiben: Durch Ihr persönliches Engagement helfen Sie Menschen mit Behinderung, sich in der Gesellschaft zu integrieren und können erleben, wie unsere Bewohner/-innen Ihr Leben bereichern.

Kontakt: Falk Terlinden, Telefon: (02 21) 79 10 40, E-Mail: tln@lebenshilfe-nrw.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

Inhaber: Lebenshilfe

Wohnverbund GmbH

BLZ: 370 205 00

Konto-Nr.: 7 063 800

IHR KONTAKT VOR ORT

Falk Terlinden

Telefon: (02 21) 7 91 04 10

E-Mail: tln@lebenshilfe-nrw.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnverbund GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (02 21) 7 91 04 10, stu@lebenshilfe-nrw.de

► **Redaktion:** Torben Beumann

► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin

► **Teilaufgabe:** 11 500 Exemplare

Vita-Apotheke wird neuer Partner der Lebenshilfe NRW

Köln, Oktober 2010. Die Vita-Apotheke aus Köln-Chorweiler ist neuer Partner der Lebenshilfe NRW geworden. Die Partnerschafts-Urkunde wurde am 28. Oktober 2010 von Torben Beumann, Wohnstättenleiter der Lebenshilfe-Wohnstätte in Köln, und Joachim Haag, Mitarbeiter dieser Wohnstätte, an die Apotheken-Geschäftsführerin Anna Schwenke offiziell übergeben.



Joachim Haag überreicht Anna Schwenke die Urkunde.

Getreu dem Motto „Integration braucht ihren Anstoß“ wird sich die Vita-Apotheke vom Londoner Platz 2–4 in Köln-Chorweiler als Partner der Lebenshilfe NRW grundsätzlich für die Belange und Interessen von Menschen mit Behinderung einsetzen, um Vorurteile abzubauen und Teilhabe möglich zu machen. Als „Partner der Lebenshilfe NRW“ werden Möglichkeiten der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen. Dieses Engagement wird nun auch durch die Ernennung zum Partner der Lebenshilfe NRW sichtbar gemacht.

„Dauerhafte Partnerschaften sind für uns sehr wichtig. Nur so können wir nachhaltig Vorurteile gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung abbauen. Wir freuen uns sehr, die Vita Apotheke für unsere Anliegen gewonnen zu haben“, würdigt Hans Jürgen Wagner das besondere Engagement des Unternehmens.

Wenn auch Sie Partner der Lebenshilfe NRW werden möchten wenden Sie sich an Herrn Beumann – bei@lebenshilfe-nrw.de oder Telefon: (02 21) 79 10 40.

Haus Hammerstein – mitten im Herzen des Bergischen Landes

Auf einer Halbinsel direkt an der Wuppertalsperre und inmitten des Bergischen Landes liegt Haus Hammerstein. Das rund 300 Jahre alte Gasthaus war in der Vergangenheit der Treffpunkt für Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur. So fanden Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Peter Frankenfeld und auch Inge Meysel dort Entspannung und genossen die einmalige Atmosphäre.

Die Lebenshilfe NRW betreibt neben 13 Wohnstätten für Menschen mit geistiger Behinderung unter anderem seit einigen Jahren das Hotel bei Hückeswagen. Die Lebenshilfe NRW hat es sich zur Aufgabe ge-



Idyllisch gelegen: Haus Hammerstein im Bergischen Land.

macht den wundervollen Charme und das Ambiente des Hauses Hammerstein in die Moderne zu überführen. Hinter der für die Region typischen Schieferfassade kann die Synergie aus zeitgemäßer und hochwertiger Ausstattung mit dem Flair der Klassik bestaunt werden. Große, technisch hervorragend ausgestattete Räumlichkeiten stehen jedem für Feierlichkeiten, Seminare und Tagungen zur Verfügung.

Haus Hammerstein verfügt über 22 Einzel- und 19 Doppelzimmer. Alle Räume sind mit Dusche/WC ausgestattet. 13 Zimmer sind durch ihre Barrierefreiheit besonders für Erholungssuchende mit Behinderung geeignet. Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Kaffee und Nachmittagskuchen sorgen für das leibliche Wohl. Weitere Infos unter www.haus-hammerstein.de

Buchungsanfragen für Einzelreisende, Tagungen, Hochzeiten, Feiern, Jubiläen und Firmenveranstaltungen: Telefon: (0 21 92) 91 61 81, Handy: (01 77) 2 95 18 81, E-Mail: haus-hammerstein@lebenshilfe-nrw.de

Anzeigen



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Eine soziale Einrichtung der
Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Torben Beumann
Telefon: (02 21) 7 91 04 10